



Constantin Hoffmann hat zweieinhalb Jahre in Australien gelebt und dort sein Hobby Fotografie zum Beruf gemacht. Einige seiner Bilder sind bis Anfang Januar in der Volksbank, Schillerstraße, zu sehen. Foto: André Kempner

Aussteiger, Umzieher, Matschpiloten, Denkmalpaten

Immer wieder gibt es Mutige, die einfach alle Zelte abbrechen und ans andere Ende der Welt reisen. So wie **Constantin Hoffmann**: Der gebürtige Plagwitzer, von Beruf Versicherungskaufmann, kündigte seinen Job, nahm eine Auszeit und ging nach Australien. „Ich hatte echt nur 300 Dollar in der Tasche. Schon am zweiten Abend lernte ich Leute kennen, die mir am dritten Tag einen Job besorgten“, erzählt der 31-Jährige. Mit seinem Kollegen Peter aus dem Möbelladen verstand er sich bestens, beide stellten fest, dass sie das gleiche kreative Hobby haben: Fotografie. Sie zogen in ein gemeinsames Haus, borgten sich von einem weiteren Kumpel Geld und eröffneten eine Galerie. Aus dem einen Jahr, dass Hoffmann in Australien bleiben wollte, wurden zweieinhalb, und er wäre für immer geblieben, wenn er das nötige Arbeitsvisum erhalten hätte. Seit einiger Zeit ist er zurück in Leipzig, arbeitet wieder in seinem Beruf und will die Fotografie als zweites Standbein weiter pflegen. Die erste Ausstellung läuft gerade: Bis Anfang Januar gibt es Australien-Fotos von Constantin Hoffmann in der Volksbank, Schillerstraße, zu sehen.

Es ist noch geheim, aber wer gute Ohren hat, hat es vielleicht schon herausgehört: Radio Leipzig hat ein neues Studio. Nach zwei Wochen Pendeln zwischen Leipzig und Dresden freut sich Moderator **Roman Knoblauch**, dass er jetzt aus einem größeren, schickeren Studio mit Top-Technik senden kann. Es befindet sich ebenfalls im Medienzentrum am Listplatz, nur auf der anderen Seite des Hofes. Investiert wurden 300 000 Euro. Während der zwei Monate Bauarbeiten wurden mehr als 20 Kilometer Kabel verlegt und rund hundert Liter Kaffee getrunken. Dank voll digitaler Sende-Regie geht nun alles noch schneller und besser. Die Handwerker sind noch nicht ganz fertig, offizielle Einweihung ist für November geplant. Radio Leipzig ging am 16. Mai 1993 in der Salomonstraße an den Start und sendet seit 2001 aus dem Listhaus.

Very Matsch Fun! **Thomas Becher** und **Hans Peter Wohlfahrt**, unsere Leipzig Rallye-Fahrer, haben die dies-



Thomas Becher (am Steuer) und Hans-Peter Wohlfahrt sind unerwartet Erste im Offroad-Finallauf geworden. Foto: privat

UNTERWEGS MIT ...

Kerstin Decker
Tel.: 2181-1524
Mail: boulevard@lvz.de
Internet: www.lvz-online.de/boulevard
Twitter: lvzboulevard
Blog: http://blog.lvz-online.de/vip/



Im neuen Studio von Radio Leipzig hat Moderator Roman Knoblauch jetzt mehr Platz und Top-Technik. Foto: Kerstin Decker

jährige Gelände-Saison mit einer ordentlichen Schlamm-packung beendet – bei einem Rennen in Polen über drei Etappen, darunter eine Nacht-Etappe. Die 360 Kilometer lange Strecke war aufgrund der Regenfälle in den Tagen davor extrem feucht. Die Leipziger – die dieses Jahr von Toyota auf Mercedes umgestiegen sind – kamen in der internationalen Wertung ihrer Klasse „Cross Country T1“ auf den siebten Platz. Da das Rennen in Drawsko gleichzeitig als Finallauf der deutschen Offroad Meisterschaft gewertet wurde, belegten sie in diesem Lauf ganz unerwartet den ersten Platz, obwohl sie gar nicht zur Deutschen Offroad-Meisterschaft gemeldet waren. „Vielleicht eine Überlegung fürs nächste Jahr“, meint Pilot Becker. Jetzt geht es in die Winterpause. Optimierung des Fahr-

zeugs und Planung der nächsten Rennen sind angesagt.

Das Österreicher-Denkmal in der Antonienstraße – dort, wo vor knapp 200 Jahren die Österreicher standen und kämpften – hat jetzt zwei Paten: **Patricia Herold** (vom Bootsverleih Herold in der Antonienstraße) und **Patrick Oswald** (Caterer, Firma Plattenküche) wollen sich um die Säule kümmern. Ihre Patenschaftsurkunden erhielten sie bei einer feierlichen Zeremonie mit historisch Uniformierten und Kranzniederlegung direkt vor dem Denkmal. Rühri-ger Paten-Vermittler ist die Arbeitsgemeinschaft Völkerschlacht Leipzig Lindenau um **Gerd Mitter**. Mehr als 70 Denkmale erinnern bis heute an die Ereignisse im Oktober 1813, vor allem die Apelsteine, die Jahrhundertsteine sowie die Österreicher-Denkmale.

Ehregast bei der Patenschaftsfeier am Österreicher-Denkmal in der Antonienstraße war ein Österreicher: Oberst **Gernot Rittenschober**, Fallschirmjäger vom österreichischen Bundesheer in Linz. Derzeit ist er Verbindungsoffizier in der Bundesrepublik mit Sitz in Berlin-Köpenick. Es war sein erster Besuch in Leipzig, er sah sich die Stadt an, ritt in Auerbachs Keller auf dem Fass und wurde von **Steffen Poser** über das Völkerschlacht-Denkmal informiert. Rittenschober war ganz begeistert und will unbedingt noch einmal nach Leipzig kommen, dann mit seiner Frau.

Die Promis geben sich derzeit die Klinke in die Hand in Lehmanns Buchhandlung, Grimmische Straße. Nach **Wladimir Kaminer**, der isländischen Autorin **Steinunn Sigurdottir** und Überraschungsgast **Thomas Rühmann** (waren alle diese Woche da) kommen Fußball-Ikone **Lothar Matthäus** (23. Oktober), der kroatische Schriftsteller **Edo Popovic** und der Leipziger Autor **Clemens Meyer** (30. Oktober) sowie der amerikanische Bestsellerautor **John Katzenbach** zusammen mit **Rainer Strecker** und **Günter Keil** (1. November).



Die Paten-Urkunden fürs Österreicher-Denkmal übernehmen Patrick Oswald und Patricia Herold. Foto: Armin Kühne